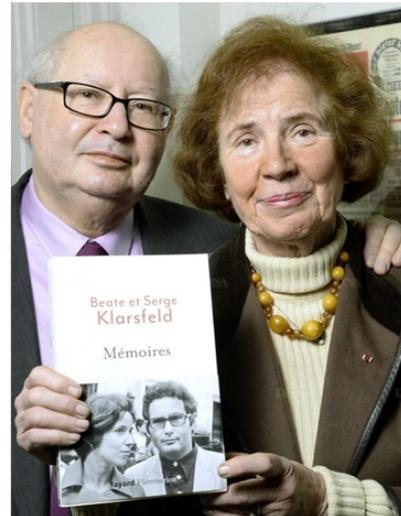


Auszugsweise  
Übersetzung aus dem Französischen  
Übersetzer: Rolf Junghanns



**Beate et Serge Klarsfeld: Mémoires**  
Paris : Fayard : Flammarion 2015  
Auszug von S. 404

Ich könnte noch viele solche Beispiele anführen. Bei jedem aufgedeckten Fall galt es, exakte Dossiers zusammenzustellen, alle Dokumente zu kopieren, die juristischen Personen zu ermitteln, Zeugenaussagen aufzunehmen, die Dossiers an die jeweiligen Staatsanwaltschaften in Deutschland zu übermitteln und die Medien so zu informieren, dass die Fakten öffentlich wurden. Beate übersetzte unsere Beweisführung.

Etwas anders verhielt es sich im Fall von Rudolf Greifeld, des administrativen Geschäftsführers des Kernforschungszentrums Karlsruhe, der seinerzeit in den Lenkungsausschuss des „Laue-Langevin“-Kernforschungsinstituts in Grenoble berufen worden war. Der Wissenschaftler Gruenbaum, der Greifeld zur Last legt, ihn ausgegrenzt zu haben, versichert mir, dass Greifeld auf einer Abendveranstaltung, bei der er getrunken hatte, antisemitische Äußerungen von sich gegeben habe, und dass er während des Krieges eine Dienststellung in Paris gehabt habe. Gruenbaum fleht mich an, die Nadel im Heuhaufen zu suchen, und ich bin mir nicht einmal sicher, ob es da überhaupt etwas zu suchen gibt, was immer es auch sei. Da ich sehe, dies könnte eine Weichenstellung für das Leben Gruenbaums bedeuten, der mir ein Muster von Greifelds Unterschrift gegeben hatte, nehme ich es auf mich, Tausende von Dokumenten der deutschen Militärkommandantur eines ums andere zu durchsuchen. Nach stundenlanger Suche taucht plötzlich die Unterschrift Greifelds unter einem Dokument von 1941 auf, mit dem er bei seinen Vorgesetzten nachsuchte, mit geeigneten Maßnahmen der Anwesenheit von Juden in den Nachbars der Hauptstadt ein Ende zu setzen. Eine Petition wird aufgesetzt, unterzeichnet von vierhundert französischen Physikern aus Grenoble, die das Mandat Greifelds ablehnen. Dieser bestreitet die Echtheit des Dokuments. Eine deutsche Kommission soll in das Jüdische Dokumentationszentrum „Centre de Documentation Juive Contemporaine“ kommen, um die Echtheit zu prüfen. Am Tag vor der Abfahrt der Kommission nach Paris reicht Greifeld seinen Rücktritt ein. Die Verbrecher, die wir im Visier hatten, wurden von uns immer mit ihrer eigenen Unterschrift konfrontiert.